



Liebe Leserinnen und Leser,

Inhalt

- **One-Stop-Provider für den Mittelstand**
Experten-Group kürt SAP S/4HANA- und HANA-Kompetenz der FIS
- **Gerüstet für SAP S/4HANA**
mit den „FIS Products Next Generation“
- **Neue Impulse**
durch Online-Seminare
- **Ausbildungsnachweise**
mit der Berichtsheft-App erstellen
- **6. FIS Forum und SAP-Forum für den Handel**
FIS macht Digitalisierung auf Events hautnah erlebbar
- **Guten Appetit**
Eine kulinarisch begleitete Reise hinter die Kulissen der IT-Welt

wer die Herausforderungen der Digitalen Transformation meistern will, braucht zeitgemäße und offene IT-Instrumente. S/4HANA als digitaler Kern ist ein solches Instrument, mit dem Unternehmen neue Geschäftsprozesse auf der Basis von Echtzeitdaten gestalten können. Als verlässlicher Partner im ERP-Umfeld begleitet die FIS ihre Kunden auf dem Weg in die neue SAP-Welt. Unsere FIS-eigenen Lösungen für Automatisierung und Digitalisierung verbinden wir dabei konsequent mit S/4HANA.

Darüber hinaus stellt die SAP mit der SAP-Cloud-Plattform mittlerweile eine weitere technologische Basis zur Verfügung, auf der sich hervorragend betriebswirtschaftliche Kernprozesse entwickeln lassen, um sie künftig cloudbasiert ablaufen zu lassen. Damit wird ein Kernpunkt der Digitalisierung berührt. Die neuen technischen Möglichkeiten der Cloud sorgen heute für sehr große Flexibilität und Offenheit, wenn es darum geht, IT-Instrumente dort zu nutzen, wo es am sinnvollsten ist. On-Premise oder in der Cloud – in dieser Frage gibt es heute nicht nur schwarz und weiß, sondern dutzende Zwischentöne. Man spricht landläufig von Hybrid-Modellen – die in verschiedensten Facetten umgesetzt werden können – oder auch „bimodaler IT“.

Der eine Modus ist die klassische On-Premise-Welt. IT-Kernfunktionen, welche die eigenen Wertschöpfungsketten optimal unterstützen, wie das SAP-System, das im eigenen Haus oder bei einem Dienstleister gehostet wird und die Kernfunktionen wie Lagerlogistik, Ein- und Verkauf, Produktionssteuerung etc. organisiert. Typische IT-zentrierte Projekte sind ein Wesensmerkmal dieses Modus 1. Demgegenüber spielt sich der Modus 2 in der Cloud ab, wo sich agil innovative Lösungen entwickeln lassen, die den Kunden ins Zentrum rücken.

Wenn wir uns bei der FIS mit bimodaler IT befassen, heißt das zum Beispiel: Das SAP-Kernsystem wird im

eigenen Unternehmen betrieben und weitgehend im Standard belassen. So bleibt man releasefähig. Erweiterungen hingegen können im Modus 2 realisiert werden. Manche Themen, in der SAP-Welt etwa Reisekostenabrechnungen, haben keine Berührung mit den Kernprozessen und lassen sich heute leicht über cloudbasierte Tools abdecken. Auf diese Art können FIS-Kunden schnell und einfach weiteren betriebswirtschaftlichen Nutzen aus dem System ziehen bzw. dort schaffen und unterschiedliche Kundengruppen optimal bedienen – bis hin zur Schaffung neuer Geschäftsfelder.

Diese unterschiedlichsten Varianten beim Austarieren der beiden Säulen einer bimodalen IT sind auch der Schlüssel für den wirtschaftlichen und dynamischen Einsatz einer modernen IT-Umgebung. Dafür ist es erforderlich, immer wieder bei den Kerngeschäftsprozessen zu prüfen, an welcher Stelle Individualisierungen wirklich einen Sinn ergeben. Hier greift die FIS ihren Kunden unter die Arme und hilft ihnen, beide Welten in der IT effizient abzubilden. Das Ergebnis ist ein digitales Ökosystem, mit dem Unternehmen bestmöglich auf die digitale Transformation vorbereitet sind.

Lesen Sie in der vorliegenden Ausgabe unserer FIS News, wie wir unsere Kunden auf dem Weg in die neue SAP-Welt begleiten.

Ich wünsche Ihnen dabei viel Vergnügen.

Herzlichst, Ihr



Martin Zidek, Leiter Sales – Business Unit SAP, Technischer Großhandel und Industrie

One-Stop-Provider für den Mittelstand: Experton-Group kürt SAP S/4HANA- und HANA-Kompetenz der FIS

Im aktuellen SAP HANA Vendor Benchmark der Experton-Group wird die FIS-Gruppe als Leader in vier wichtigen Wertungskategorien eingestuft. Beteiligt am Benchmark hatten sich alle Tochterunternehmen der FIS, mit Fokus auf dem Leistungsangebot der FIS und FIS-ASP.

Mit SAP HANA und der neuen Software-Generation S/4HANA sind SAP-Anwenderunternehmen für die Digitale Transformation gut aufgestellt. Um neue Geschäftsmodelle zu entwickeln und umzusetzen, benötigen sie allerdings den richtigen Partner, der idealerweise Distribution, Technologien (Hardware, Software, Infrastruktur), Services und die eigentliche Transformation aus einer Hand bietet. Genau diese Skills vereint die FIS-Gruppe als One-Stop-Provider mit ihrem branchenübergreifenden Prozess- und Technologie-Know-how in sich und wird deshalb als Leader in der Kategorie „Multi-Serviceprovider“ gelistet. Diese befasst sich mit Dienstleistern, die ein breites Lösungsspektrum in ihrem Portfolio nachweisen und dem Kunden ein End-to-End-Angebot liefern können, von der Beratung über Konzeption, Individualentwicklung und Implementierung bis hin zum performanten Betrieb inklusive Support. „Darüber hinaus liefert die FIS-Gruppe“, heißt es bei

Experton, „mit einem umfangreichen Angebot an eigenen Lösungen und Plattformen einen echten USP.“

In der Kategorie „SAP HANA Mittelstands-Serviceprovider“ bewertete Experton Dienstleister, die ihr Angebot auf die Bedürfnisse von Mittelstandskunden mit 100 bis 999 IT-Arbeitsplätzen zugeschnitten haben. Viele Mittelständler fühlten sich bei den großen Anbietern am Markt zum Thema HANA oder S/4HANA nicht

SAP HANA® Dienstleister
Leader Germany



2017

gut aufgehoben, da deren Strategien oft zu weit griffen und nicht skalierbar seien. Mittelstandsprojekte müssten jedoch „überschaubar“ bleiben, sonst zwängen die Kosten den Nutzen schnell in die Knie, so die Analysten. Die Einstufung der FIS-Gruppe als Leader in dieser Kategorie begründet Experton mit der fundierten Beratungs- und Implementierungskompetenz der FIS, die auf Augenhöhe mit ihren Kunden agiert und damit zu einem attraktiven SAP HANA-Partner für den Mittelstand macht.

Auch in der wichtigen Kategorie „S/4HANA Serviceprovider“ ist die FIS in dem Benchmark (der ab 2018 unter dem Namen „ISG Provider Lens HANA Services“ fortgeführt wird) als Leader eingestuft. Eine erfolgreiche Konvertierung nach S/4HANA bedingt die Berücksichtigung von Geschäftsprozessen, das Überarbeiten der bestehenden Architektur und die Auseinandersetzung mit der Digitalen Transformation. Die FIS-Gruppe überzeugt in diesem Bereich als echter One-Stop-Provider mit komplettem Portfolio von der Beratung über die Transition und Migration bis hin zum produktiven Betrieb. Die Analysten heben zudem hervor, dass die FIS für alle Lösungen und Optimierungen zum SAP-Standard bereits eine klare Roadmap zu SAP S/4HANA bietet sowie eine Übersicht, welche Produkt-Releases schon heute auf S/4HANA verfügbar sind.

Für die Einstufung als Leader in der Kategorie „SAP HANA Prozess-Serviceprovider“ ist insbesondere das fundierte branchenspezifische Prozess-Know-how der FIS-Gruppe verantwortlich, welches in die eigenentwickelten SAP HANA-Methodiken und -Produkte einfließt. Denn die Digitale Transformation erfordert es, etablierte Prozesse zu überdenken und im Zweifelsfall auch loszulassen, um in der neuen digitalen Welt wettbewerbsfähig bleiben zu können.

Gerüstet für SAP S/4HANA mit den „FIS Products Next Generation“



Früher oder später führt für SAP-Anwender kein Weg mehr an der neuen Produktgeneration SAP S/4HANA vorbei. Sie steht für schnelle Prozesse im Unternehmen und eine erhebliche Vereinfachung der Datenstrukturen.

Die FIS gehörte zu den ersten SAP-Partnern, die ihre Produkte auf der neuen

HANA-Datenbank lauffähig gemacht haben – zu Zeiten, als in der Öffentlichkeit von SAP S/4HANA noch keine Rede war. Den Anfang machte FIS/wws, schon kurz darauf waren alle SAP-Optimierungen der FIS auf der neuen In-Memory-Datenbank lauffähig: FIS/edc, FIS/mpm, FIS/xee, FIS/hrd.

FIS ist also „ready to run“ on SAP HANA und geht diesen Weg nun konsequent weiter mit den „FIS Products Next Generation“. Diese neue Linie besteht aus für SAP S/4HANA konzipierten neuen Lösungen. Die bisherigen FIS-Produkte adressieren alle Anwender des traditionellen SAP ERP ECC – die aktuell natürlich noch in der Mehrzahl sind.

Für die Portierung der Lösungen auf SAP S/4HANA hat die FIS einen klaren Fahrplan. In zwei Releases werden die Produkte FIS/wws, FIS/edc mit FIS/fci, FIS/mpm, FIS/xee, FIS/hrd mit dem Zusatz „Next Generation“ ausgerollt. Ab diesem Monat (Juli 2017) stehen bereits alle speziell für SAP S/4HANA entwickelten FIS-Produkte zur Verfügung. Ab Februar 2018 folgt dann bereits das nächste Release mit noch größerem Funktionsumfang.

Die Experten der FIS beraten Sie natürlich jederzeit gerne, um mit Ihnen gemeinsam eine für Sie passende Wechselstrategie zu entwickeln!

Neue Impulse durch Online-Seminare

Die FIS baut ihr Webinarangebot derzeit aus. Hintergrund ist das steigende Interesse an den jüngsten Events zu SAP S/4HANA, Lagerlogistik und Customer Engagement & Commerce.

Die Webinare von FIS werden immer beliebter; stellen sie doch ein hervorragendes Medium dar, um kompakt und spannend über neue Themen zu informieren. Diesen Service bietet FIS für Kunden selbstverständlich kostenlos an. Voraussetzung für hohe Anmeldezahlen bei einem Webinar ist die richtige Themenwahl. Dass die FIS hier das richtige Gespür hat, zeigen nahezu 50 externe Anmeldungen allein zum Webinar „In 5 smarten Schritten den Umstieg auf SAP S/4HANA vorbereiten“. Darin wurde gezeigt, was Unternehmen bereits im Vorfeld für den Umstieg auf SAP S/4HANA tun können.

Es gab konkrete Lösungsvorschläge, wie man Kosten und Aufwand während des Umstiegs reduziert, Fehlerquellen und Verzögerungen vermeidet und schon vorab von Performancesteigerung und modernen Benutzeroberflächen profitiert – von der vorbereitenden Optimierung des Programmcodes bis zum Readiness-Check der eigenen IT-Architektur. Das Webinar baute auf seinem Vorgänger „SAP S/4HANA Tran-

sition“ auf, in dem die FIS die Szenarien zum Umstieg beleuchtete und erklärte, wie viele Wege nach SAP S/4HANA führen und welcher wann der richtige ist.

„3 Top Szenarien für Ihren Erfolg mit moderner Lagerlogistik“ lautete der Titel eines weiteren Webinars. Thema war die moderne Architektur der SAP-Lagerlogistik. Aktuelle Szenarien von SAP LES/WM und SAP EWM wurden dabei ebenso berücksichtigt wie die konkrete Ausgestaltung der Lagerlogistiklösungen unter SAP S/4HANA. Die TeilnehmerInnen lernten den Funktionsumfang der jeweiligen Lösungen sowohl unter SAP ERP als auch unter SAP S/4HANA kennen und erhielten einen Ausblick auf die SAP-Lagerlogistik unter SAP S/4HANA. Gezeigt wurde außerdem, wie der Einstieg in die neue SAP-Lagerlogistik unter SAP S/4HANA mit dem FIS-Projekteinführungsturbo FIS/ewm+ gelingt.

Der Kunde ist König, in Zeiten der Digitalen Transformation mehr denn je. Mit Customer Engagement & Commerce stellen Firmen ihn in den Mittelpunkt ihrer Strategie und machen sich fit für die Zukunft. Verständlich, dass das Webinar-Team der FIS das Thema CEC also nicht außen vorlässt. Das ebenfalls gut frequentierte Online-Seminar „4 Bausteine für Ihren Erfolg



im E-Commerce – Customer Engagement auf Basis von SAP Hybris“ gab neue Impulse für eine Top-Performance in Sales, Marketing und Service. Deutlich wurde darin: Mit isolierten Systemen lässt sich das Tagesgeschäft für Vertrieb, Marketing und Service vor dem Hintergrund der zunehmenden Anzahl an Kommunikationskanälen nicht mehr meistern. Mit SAP Hybris Customer Engagement & Commerce können Unternehmen dahingegen in Echtzeit auf Kunden reagieren, sie kanalübergreifend mit einem durchgängigen Markenerlebnis begeistern und somit langfristig an sich binden.

Die Aufzeichnungen der Webinare sind selbstverständlich auf unserer Website verfügbar: www.fis-gmbh.de

Ausbildungsnachweise mit der Berichtsheft-App erstellen



Die FIS treibt die Digitalisierung im Personalwesen voran. Mit dem FIS/Berichtsheft steht jetzt die neue App für Auszubildende und Unternehmen zur Verfügung, die den Prozess der Erstellung und Genehmigung von Ausbildungsnachweisen durchgängig digitalisiert. Der Service basiert auf der SAP Cloud Plattform.

Über die App können Auszubildende ihre Ausbildungsberichte erstellen sowie Noten zu Leistungsnachweisen pflegen und per elektronischem Workflow an Auszubildende und Ausbildungsleiter übermitteln.

Ein Instrument, mit dem Unternehmen dem heutigen Kommunikationsverhalten von Jugendlichen nachkommen und gleichzeitig Medienbrüche, Papierausdrucke, Verlust und lange Liegezeiten vermeiden. Die Lösung für das Ausbildungsmanagement wurde von den Auszubildenden der FIS selbst konzipiert und mit Einbettung in die SAP Cloud Plattform auf eine leistungsfähige und flexibel nutzbare technologische Basis gestellt.

Der Vorteil dabei ist, dass die Anwendung für Unternehmen jeder Größe geeignet und unabhängig vom Einsatz eigener SAP-Systeme ist. Zugleich sind mit der technologischen Basis optional auch spezielle Anforderungen, wie die Anbindung der Lösung an vorhandene Drittsysteme (z.B. SAP) realisierbar. Als Cloud-Anwendung ist die FIS/Berichtsheft-App geräteunabhängig nutzbar, sodass Auszubildende ihre Ausbildungsnachweise und Noten damit zeitnah und mobil erfassen können.

Die Lernenden erhalten ein einfach zu bedienendes Tool für das digitale Erstellen und Versenden ihrer Berichte. Per Klick vom Auszubildenden versendet, erhält der Auszubildende den Bericht und kann die erfragte Genehmigung direkt orts- und zeitunabhängig annehmen oder ggf. mit zusätzlichem Kommentar eine Überarbeitung anfordern. Auch die Auszubildenden haben mit dem FIS/Berichtsheft alles im Blick – sowohl die gepflegten Berichte als auch Noten der Auszubildenden sind einsehbar. So ist für alle Beteiligten nachvollziehbar und übersichtlich dargestellt, wer noch einen Bericht zu liefern hat bzw. ob alle freigegeben sind.

Die als umständlich und altmodisch empfundene Führung eines klassischen Berichtsheftes ist mit dem FIS/Berichtsheft im digitalen Heute mit allen damit verbundenen Vorteilen angekommen.

FIS macht Digitalisierung auf Events hautnah erlebbar

Auf eigenen sowie Fremdveranstaltungen treffen FIS und die Medienwerft derzeit auf ein diskussionsfreudiges Publikum. Es ist zu spüren: Die Digitalisierung bewegt die Gemüter.



Netzwerken auf dem 6. FIS Forum bei AUDI

„High Performance – hautnah!“ lautete das Motto des 6. FIS Forum Mitte Mai bei AUDI Neckarsulm. Prozessverantwortliche und Entscheider aus Einkauf, Finanz- und Rechnungswesen sowie SAP waren dem Aufruf gefolgt und nutzten das Forum als interaktive Informationsplattform, um sich zu Strategien und neuesten Entwicklungen im SAP-Umfeld auszutauschen und ihre Unternehmen in Sachen SAP-Prozessoptimierung und Digitalisierungsstrategien in die Führungsposition zu bringen.

Auf der Veranstaltung stellte Robert Lackner, Leiter Warencontrolling bei der SPAR Öster-

reichische Warenhandels AG, vor, wie die FIS-Lösungen FIS/fci und FIS/edc wesentlich zum Mehrwert der internen Finanzprozesse beitragen. Mit Michael Kraus, Referent Kontokorrente bei der Audi AG, konnte die FIS einen Vertreter eines weiteren namhaften FIS-Kunden als Referenten gewinnen. Er stellte das Konzept des Connected Group Accounting bei dem Automobilkonzern vor und wie sich das Finanzwesen vom Back-Office zum Business Value Partner wandelt.

Stefan Groß, Steuerberater, CISA und Partner der Kanzlei Peters, Schönberger & Partner, gab in seinem Vortrag wertvolle Hinweise zur richtigen Beantwortung von Compliance-Fragen im Umfeld des E-Invoicing und klärte über die steuerrechtlichen Rahmenbedingungen auf, unter Berücksichtigung aktueller Themen (Cloud). LEAN-Forscher Arnd D. Kaiser beleuchtete das Thema Digitalisierung aus wissenschaftlichem Blickwinkel und stellte dar, wie LEAN-Management-Methoden im Zeitalter von Industrie 4.0 und Digitalisierung die Wertschöpfung optimieren.

So bot das FIS-Forum den Besucher/innen die bewährte Mischung aus konkreten Praxisbeispielen, Strategievorträgen und technischen Darstellungen – einer der wesentlichen Gründe für den anhaltenden Erfolg der

Eventreihe als etablierter Treffpunkt für SAP-Anwenderunternehmen und Interessenten.

Worauf es bei der Digitalisierung im Handel am Beispiel Omnichannel ankommt, ist eine typische Frage, die SAP-Anwender im Bereich Handel derzeit besonders beschäftigt. Auf dem SAP-Forum für den Handel in Mainz gaben die FIS und ihr Tochterunternehmen Medienwerft darauf die passenden Antworten. Auf der Fachveranstaltung für den Handel waren FIS und Medienwerft mit einem eigenen Stand vertreten. Dorthin führten auch Guided Tours, die an beiden Tagen stark nachgefragt waren. Vorgestellt wurde in Mainz das komplette Lösungsspektrum für den Bereich Customer Engagement and Commerce: SAP Hybris Commerce, SAP Hybris Marketing und SAP Hybris Cloud for Customer.

Im engen Dialog mit den Experten von FIS und Medienwerft diskutierten SAP-/Hybris-Bestandskunden aus über 100 verschiedenen Unternehmen des deutschsprachigen Einzel- und Großhandels Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung im Handel. Besonderes Interesse registrierte das Messteam an den Themen SAP S/4HANA, EWM, Hybris und SAP Cloud.

Guten Appetit

Inzwischen schon eine Traditionsveranstaltung ist das IT-Dinner der FIS-ASP. Auf der letzten Veranstaltung Ende Mai in Würzburg gab es wiederum eine kulinarisch begleitete Reise hinter die Kulissen der IT-Welt.

Beim Drei-Gänge-Menü im Restaurant B. Neumann unweit der Würzburger Residenz erfuhren die Gäste der FIS-ASP unter anderem, wie die Zukunft einer neuen Computer-Architektur aussehen kann und was unter einer sicheren Cloud-Verbindung zu verstehen ist. Experten von Hewlett Packard Enterprise (HPE), IDC, der SAP und FIS-ASP bildeten das Rahmenprogramm des IT-Dinners 2017 und informierten über aktuelle Themen der Business-IT.

Andreas Hausmann, Chief Technologist HPE Aruba Network, betrachtete unter dem Ti-

tel „The Machine“ die Zukunft einer neuen Computer-Architektur. Mit „The Machine“ erfindet HPE alle wesentlichen Bauteile eines Computers neu und vereint mittels NVM-Technologie RAM und Massenspeicher zu einem einheitlichen Speicherbereich. Petabytes von Speicher sind dadurch innerhalb weniger Nanosekunden zugänglich – tausendmal schneller als es mit herkömmlichen Rechnern möglich ist.

Im Jahr 2017 tritt die Cloud in Phase 2 ein und wird so neue Bereiche wie Machine Learning und Internet-of-Things-Architekturen unterstützen. Wie sich dies auf das Cloud Services-Angebot auswirken wird, ob die Multi-Cloud hierbei ein erfolgversprechender Ansatz sein kann und welche Risiken berücksichtigt werden müssen, diesen Fragen widmete sich Giorgio Nebuloni, Associate Research Director

European Infrastructure bei IDC, in seinem Vortrag „Cloud Connection – aber sicher“.

Stéphane Borg, Channel Development Manager bei SAP Deutschland, erörterte, wie Unternehmen von SAPs Entwicklungs- und Integrationsplattform profitieren und damit die Chancen der Digitalisierung ausschöpfen. Schließlich umriss Bernd Bätz, Head of Comprehensive Services bei der FIS-ASP, auf dem IT-Dinner 2017 die gegenwärtigen Aktivitäten des auf sicheren Betrieb und Infrastruktur spezialisierten Unternehmens in Sachen Digitalisierung, Cloud Szenarien und Big Data. Ein anregender Abend ging zu Ende, der seinen entsprechenden Ausklang fand bei einer Weinprobe in einem Weinlokal in der Würzburger Innenstadt.



FIS Informationssysteme und Consulting GmbH

Röthleiner Weg 1
D-97506 Grafenheinfeld
www.fis-gmbh.de

Tel.: +49 97 23 / 91 88-0
Fax: +49 97 23 / 91 88-100
info@fis-gmbh.de

